



Manfred Groh

Bürgermeister Stadt Karlsruhe a.D.
Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Manfred Groh, MdL · Haus der Abgeordneten · 70173 Stuttgart

Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Straße 12
70173 Stuttgart

Telefon: 0711 2063-985
Telefax: 0711 2063-14-985
E-Mail: manfred.groh@cdu.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro
Karlsruher Straße 88
76139 Karlsruhe (Hagsfeld)

Tel. 0721/25519-95 / 96
Telefax: 0721/25519-97
E-Mail: mail@manfred-groh.de

Karlsruhe, den 11.10.2011

Es gibt noch großen Klärungsbedarf bei der Erweiterung des Landschaftsschutzgebietes in Wolfartsweier und Durlach-Aue

Die beabsichtigte Erweiterung des Landschaftsschutzgebietes Oberwald–Rißnert um große Flächen in Wolfartsweier und Durlach-Aue weckt erhebliche Existenzängste. In einem Schreiben von mir an die Stadtverwaltung habe ich die Sorgen und Nöte von Anwohnern und Gartenbaubetrieben zum Ausdruck gebracht. Im Einzelnen geht es bei dieser Schutzgebietserweiterung vornehmlich um Existenzängste der betroffenen Gartenbaubetriebe. Diese zweifeln die Garantie des Bestandsschutzes sowie die Gewährleistung von Entwicklungsmöglichkeiten auch für die Zukunft an.

In dem Schreiben habe ich auch die Problematik der Nachfolgeregelungen und somit den dauerhaften Erhalt der Gartenbau- und Landwirtschaftsbetriebe thematisiert, die sonst möglicherweise nicht mehr ohne weiteres vererbt oder veräußert werden könnten. Ich teile dabei die Befürchtungen der Betroffenen, dass der Wertverlust erheblich sein und einer Enteignung gleich kommen würde. Deshalb unterstütze ich die Forderung nach einer gänzlichen Herausnahme dieser Flächen. Es gilt auch zu berücksichtigen, dass von einer möglichen Schutzgebietserweiterung auch alle Sportvereine und sonstigen öffentlichen Flächen betroffen wären. Es steht zu befürchten, dass viele Bewohner und Grundstückseigentümer der betroffenen Flächen sich bislang nicht im klaren darüber sind, welche Auswirkungen das Vorhaben auf sie haben könnte.

Grundsätzlich stellt sich für die Betroffenen und mich die Frage nach der Sinnhaftigkeit dieses Vorhabens. Seit Generationen werden die einzelnen Areale durch die Betriebe und Vereine gepflegt und erhalten. Auf diese Weise wird bereits ein aktiver Beitrag für den Landschaftsschutz geleistet. Insoweit stellt sich für mich die berech-

tigte Frage, was der eigentliche Grund für diese Schutzgebietserweiterung sein soll. Besonders davon betroffen wäre meiner Meinung nach Wolfartsweier. Neben den Durlacher Gartenbaubetrieben würden diesem Stadtteil sämtliche Erweiterungs- und Entwicklungschancen wenn nicht gänzlich genommen, so doch erheblich eingeschränkt.